

GR Sitzung vom 19.07.2012

TOP 5 - Anpassung der Kindergartenbeiträge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch wenn es sich um eine so genannte turnusgemäße Anpassung der Kindergartenbeiträge handeln soll, müssen wir hierzu einige Worte verlieren.

Bereits die letzte Erhöhung im Jahr 2010/2011 ist von diesem Gremium nur mit der knappen Mehrheit von 12 zu 10 Stimmen beschlossen worden, auch damals haben wir bereits gegen eine Erhöhung gestimmt. Uns ist bewusst, dass Kinderbetreuung eine personal- und kostenintensive Angelegenheit ist und jede weitere Kostensteigerung ohne Beitragsanpassung zu Lasten des städtischen Haushalts geht. Wir sind jedoch bereit, diese Belastung in Kauf zu nehmen, da uns wichtig ist, dass weiterhin so gut wie alle Kinder einen Kindergarten besuchen und es hierbei keine finanziellen Erschwernisse gibt.

Wir fordern in unserem Wahlprogramm - wie viele andere Fraktionen hier auch - ein beitragsfreies drittes Kindergartenjahr und Senkung von Krippenbeiträgen. Auch wenn dieses Wunschziel finanziell vielleicht nicht zu verwirklicht sein wird, können und wollen wir gerade aus diesem Grund einer Anhebung der Kindergartenbeiträge nicht zustimmen und es kommt hinzu - wie wir zu Beginn der Sitzung bei Mitteilung des Finanzhalbjahresstatus gehört haben -, dass die Zuweisungen und Zuschüsse der Landesregierung neu berechnet werden. Bei der Kleinkindbetreuung ist mit Mehreinnahmen von EUR 800.000 und bei der Kindergartenförderung immerhin noch mit EUR 70.000 zu rechnen. Wir sind der Meinung, dass die Auswirkungen dieser neuen Förderung erst abgewartet werden sollen, bevor Kindergartenbeiträge angehoben werden.

Wir werden daher dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen und sind gespannt, wie dies die anderen Fraktionen sehen, die ebenfalls ein beitragsfreies drittes Kindergartenjahr oder sogar noch mehr mit ihren Wahlprogrammen fordern.